

Antrag Nr. 21-F-63-0065

Grüne, SPD, Linke und Volt

Betreff:

Wirtschaft braucht Fläche

-Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis90/ Die Grünen, Volt und Die Linke vom 7.12.2021 zur TO I, Pkt. 2 (21-F22-0033 „Wirtschaft braucht Fläche“, Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 01.12.2021) für die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit am 07. Dezember 2021

Antragstext:

Zu einer klugen und vorausschauenden Wirtschaftspolitik gehört auch eine geeignete Flächenpolitik. Fehlende Gewerbeflächen gefährden die Wettbewerbsfähigkeit vieler Betriebe und erschweren Gründungen, auf die die Stadt Wiesbaden zur Steigerung der Innovationskraft und Sicherung der Arbeitsplätze dringend angewiesen ist.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge beschließen:

I. Der Magistrat wird gebeten, für die letzten fünf Jahre zu berichten:

1. Wie viele Gewerbeflächen sind in den vergangenen fünf Jahren zwecks Wohnbebauung umgenutzt worden (bitte Aufgliederung nach Standorten und Flächen)?
2. Über wie viele freie Gewerbeflächen verfügt die Landeshauptstadt Wiesbaden derzeit noch (bitte um Aufschlüsselung nach Standorten)?
3. Wie viele Unternehmen aus welchen Branchen haben bezüglich freier Gewerbefläche angefragt?
4. Bei wie vielen dieser Anfragen handelte es sich um den Wunsch nach Betriebserweiterungen Wiesbadener Unternehmen?
5. Wie oft konnte mangels geeigneter Flächen keine Zusage an anfragende Unternehmen gemacht werden?
6. Wie oft haben Unternehmen angebotene Flächen nicht angenommen. Was sind die häufigsten Gründe?
7. Wie viele Unternehmen haben Wiesbaden als Standort verlassen? Wo haben sich diese Unternehmen stattdessen angesiedelt?
8. Wie vermarktet die Landeshauptstadt Wiesbaden ihre Gewerbeflächen? Welche Kanäle werden hierzu genutzt und welche Datengrundlagen stehen zur Verfügung? Sieht das Wirtschaftsdezernat Optimierungspotenziale im Ansiedlungsmanagement und wenn ja, welche?
9. Wie viele Unternehmensanfragen haben sich aus Kontakten im Rahmen der Teilnahme der Landeshauptstadt Wiesbaden an der Expo Real in München ergeben? Wie viele Unternehmen haben sich davon tatsächlich in Wiesbaden angesiedelt?
10. Gab es Vorschläge seitens des Wirtschaftsdezernates gegenüber dem Stadtplanungsamt für die konkrete Neuausweisung von Gewerbegebieten?
11. Welche Flächen (Konversion und Neuausweisung) eignen sich, ggf. perspektivisch für die Ansiedlung von Gewerbe?
12. Welche Nachverdichtungspotentiale sieht die Stadtplanung und Wirtschaftsförderung von im Bereich von bestehenden Gewerbebeständen?
13. In welchem Umfang liegen bestehende Gewerbeflächen brach, weil Unternehmen diese nicht (mehr) aktiv nutzen?

Antrag Nr. 21-F-63-0065 Grüne, SPD, Linke und Volt

II. Der Magistrat wird gebeten, ab 2022 einen jährlichen Gewerbestandort-Bericht vorzulegen, der die wichtigsten Entwicklungen des Wirtschaftsstandortes (insbesondere Abwanderung und Neuansiedlungen von Unternehmen) darlegt und Auskunft über die verfügbaren Flächen gibt.

Wiesbaden, 07.12.2021

Aman Yoseph
Fachsprecher
(SPD-Fraktion)

Juliane Maltner
Fraktionsreferentin
(SPD-Fraktion)

Achim Sprengard
Fachsprecher
(Volt Fraktion)

Sascha Kolhey
Geschäftsführer
(Volt Fraktion)

Nina Schild
Fachsprecherin
(Die Linke Fraktion)

Julia Seidel
Fraktionsreferentin
(Die Linke Fraktion)

Gesine Bonnet
Fachsprecherin
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Jan Stebler
Fraktionsreferent
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)